

(Handball)

Die Saison 99/00 wird eröffnet

Bald ist es wieder soweit. Die Mannschaften stehen in den Startlöchern, die Rundenvorbereitungen sind soweit abgeschlossen. Wir dürfen gespannt sein, wie die Mannschaften des TSV abschneiden, sollten aber eines bei allem sportlichem Ehrgeiz nicht vergessen:

Sport hat eine soziale Funktion. Bereits in der Jugend sollte man lernen, „mit Anstand“ zu verlieren und dabei auch eine Niederlage gegen einen Besseren hinnehmen zu können, aber auch „mit Anstand“ zu gewinnen, ohne den Gegner bloßzustellen.

Etliche Trainer und Betreuer sind bereit, mit unseren Spielerinnen und Spielern zu gewinnen und zu verlieren. Bei Ihnen soll an dieser Stelle bereits zu Rundenbeginn einmal für ihren Einsatz gedankt werden. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei ihren Bemühungen.

Bevor jetzt die neue Saison eingeläutet wird können wir noch einiges aus der alten vorweisen:

Berichte und Ergebnisse der beendeten Hallenrunde 98/99

Spieltag 27.2.

männl. D- Jug. - Kirrweiler 21 : 12 (9 : 7)

Nach gutem Start und einer 6 : 2 Führung wurde unser Spiel nachlässiger und hektisch so daß Kirrweiler zum 6 : 5 aufholen konnte . In der 2. Halbzeit stand die Abwehr sicherer und auch Stephan im Tor konnte viele Bälle abwehren. Nach dem 11 : 9 Zwischenstand konnte Kirrweiler nicht mehr Paroli bieten und unsere Jungs erzielten einen sicheren Sieg.

Tore : Mike 6, Nico 4, Andre 3, Dominik 3, Sascha 3, Benjamin 1, Steve 1.

Spieltag 21.3.

Walsheim - Essingen - mJD 16 : 16 (4 : 9)

Gegen Walsheim - Essingen kontrollierte unsere Mannschaft in der 1. Halbzeit überlegen das Spiel. Nach einer schnellen 6 : 1 Führung stand es zur Pause 9 : 4. Im 2. Spielabschnitt stellte der Gegner sein Angriffspiel um und forcierte das Tempo wodurch unsere Abwehr mehr Probleme bekam. Walsheim - Essingen konnte nach dem 9 : 13 zum 13 : 13 ausgleichen . In dieser Spielphase kam noch nachteilig hinzu das der Schiri seine Linie verlor und das Spiel dadurch härter wurde. Unsere Jungs wurden nervös und konnten klare Torchancen nicht verwerten so daß Walsheim kurz vor Schluß der Ausgleich gelang.

Erfreulich ist das Sven nach langer Verletzungspause wieder spielen konnte und zusammen mit Stephan eine gute Leistung im Tor zeigte.

Tore : Nico 5, Dominik 6, Sascha 3, Benjamin 1, Mike 1.

Spieltag 10.4.99

männl. D- Jug. - Dahn 11 : 13 (4 : 4)

In ihrem letzten Rundenspiel gegen die starke Dahner Mannschaft zeigten unsere Jungs trotz der Niederlage ein schönes Spiel. In der 1. Halbzeit konnte unsere Mannschaft mit 3 : 1 Toren in Führung gehen versäumte es aber durch das auslassen vieler klaren Torchancen den Vorsprung auszubauen.

Dahn wechselte auf der Mittelposition aus und dieser körperlich stark überlegene Spieler gab dem Spiel die Wende. Besonders bei Freiwürfen konnte die Abwehr nichts ausrichten und so war Stephan im Tor gefordert der ein super Spiel machte und viele Bälle halten konnte. Wernersberg geriet in der 2. Halbzeit mit 6 : 9 Toren in Rückstand, stand kurz vor Spielende mit 10 : 11 Toren vor dem Ausgleich, mußte sich aber mit 11 : 13 Toren geschlagen geben.

Tore : Nico 4, Sascha 2, Benjamin 1, Andre 1, Steve 1, Mike 1, Sven 1.

Auf die Tabelle wirkte sich diese Niederlage nicht aus und unsere Mannschaft konnte eine gute Saison mit dem nicht erwarteten 2. Platz abschliessen. Sie erreichte 21 : 7 Punkte und ein super Torverhältnis von 266 : 135 Toren.

Herzlichen Glückwunsch !

Abschlußtabellen Handballrunde 1998/99

Minis, Staffel II:

1.	TV Wörth	30 : 2	234 : 94
2.	TV Offenbach	26 : 6	156 : 74
3.	TSV Kandel	24 : 8	185 : 80
4.	TV Hagenbach	20 : 12	155 : 128
5.	TV Jahn Bellheim	17 : 15	149 : 133
6.	SG Walsheim/Essingen	12 : 20	129 : 152
7.	SG Albersweiler/Ranschbach	11 : 21	96 : 102
8.	TSV Wernersberg	3 : 29	58 : 221
9.	TSV Kuhardt	1 : 31	37 : 215

Weibl. Jugend E, Bezirksliga, Staffel I:

1.	SG Albersw./Ranschbach	32 : 4	250 : 81
2.	TSV Kandel	32 : 4	265 : 135
3.	TSV Wernersberg	30 : 6	185 : 82
4.	SV Bornheim	20 : 16	148 : 87
5.	SG Walsheim/Essingen	20 : 16	148 : 137
6.	HF Annweiler	16 : 20	139 : 178
7.	TV Wörth	12 : 24	151 : 243
8.	TV Hagenbach	9 : 27	118 : 144
9.	TV Jahn Bellheim	4 : 32	79 : 273
10.	JSG Ottersh./Zeiskam	3 : 33	97 : 230

Männl. Jugend E, Kreisklasse, Staffel I:

1.	HF Annweiler	18 : 2	174 : 112
2.	TV Kirrweiler	12 : 8	141 : 119
3.	TV Nußdorf	4 : 16	115 : 160
4.	TV Ottersheim	4 : 16	117 : 181
5.	TV Thaleischweiler II (a.K.)	18 : 2	177 : 100
6.	TSV Wernersberg (a.K.)	4 : 16	85 : 142

Weibl. Jugend D, Bezirksliga, Staffel I:

1.	SG Walsheim/Essingen	30 : 2	197 : 87
2.	TV Wörth II	24 : 8	184 : 110
3.	JSG Ottersh./Zeiskam	20 : 12	155 : 148
4.	SV Bornheim	20 : 12	108 : 97
5.	TSV Wernersberg II	14 : 18	114 : 152
6.	TV Pirmasens	12 : 20	118 : 131
7.	TV Dahn	12 : 20	93 : 130
8.	HF Annweiler	10 : 22	120 : 189
9.	TV Roth	2 : 30	82 : 207

Weibl. Jugend D, Pfalzliga

1.	TSG Friesenheim	26 : 2	252 : 142
2.	TV Wörth	24 : 4	276 : 131
3.	TV Ruchheim	16 : 12	162 : 158
4.	TSV Kandel	13 : 15	222 : 204
5.	TV Schifferstadt	12 : 16	147 : 181
6.	TSV Wernersberg	11 : 17	184 : 179
7.	SG Albersw./Ranschbach	10 : 18	168 : 175
8.	JSG Hochdorf/Dannstadt	0 : 28	66 : 307

Männl. Jugend D, Bezirksliga, Staffel I:

1.	TS Rodalben	26 : 2	269 : 100
2.	TSV Wernersberg	21 : 7	265 : 139
3.	SG Walsheim/Essingen	19 : 9	252 : 173
4.	TV Dahn	16 : 12	186 : 147
5.	TV Kirrweiler	16 : 12	203 : 173
6.	TV Nußdorf	8 : 20	153 : 226
7.	SG Landau/Arzheim	6 : 22	126 : 172
8.	TV Rhodt	0 : 28	30 : 354
9.	SG Waldfischbach (a.K.)	29 : 3	325 : 79

Männl. Jugend C, Bezirksliga, Staffel 3:

1.	TSV Kuhardt	36 : 4	512 : 280
2.	TSV Speyer	34 : 6	558 : 257
3.	TV Ottersheim	32 : 8	528 : 280
4.	TV Dahn	28 : 12	395 : 253
5.	SG Germersheim	26 : 14	440 : 375
6.	TSV Wernersberg	20 : 20	294 : 390
7.	TS Rodalben	18 : 22	269 : 283
8.	SG Walsheim/Essingen	9 : 31	255 : 332
9.	TSV Iggelheim II	9 : 31	299 : 409
10.	HF Annweiler	6 : 34	252 : 420
11.	TV Rhodt	2 : 38	159 : 633

Weibl. Jugend B, Bezirksliga, Staffel I:

1.	SG Albersw./Ranschbach	17 : 3	163 : 115
2.	SG Walsh./Essingen	15 : 5	170 : 131
3.	TV Schifferstadt	11 : 9	174 : 169
4.	TSV Wernersberg	10 : 10	166 : 136
5.	JSG Ottersh./Zeiskam	7 : 13	145 : 161
6.	TV Herxheim	0 : 20	78 : 184
7.	HSV Lingenfeld (a. K.)	4 : 20	86 : 110

Männl. Jugend B, Bezirksliga, Staffel II:

1.	TSV Kuhardt	28 : 4	353 : 257
2.	TV Wörth	26 : 6	435 : 258
3.	TSV Speyer	22 : 10	361 : 286
4.	TS Rodalben	20 : 12	310 : 254
5.	TV Ottersheim	16 : 16	357 : 319

6.	HF Annweiler	16 : 16	323 : 295
7.	TSV Wernersberg	10 : 22	275 : 328
8.	TV Hambach	4 : 28	222 : 398
9.	TSG Neustadt	2 : 30	213 : 454
10.	TV Thaleischweiler (a.K.)	25 : 11	373 : 284

Weibl. Jugend A, Bezirksliga

1.	TSV Wernersberg	14 : 6	148 : 88
2.	TSG Mutterstadt	14 : 6	149 : 75
3.	SV Bornheim	12 : 8	182 : 131
4.	SG Albersw./Ranschbach	10 : 10	138 : 103
5.	TV Rheingönheim	10 : 10	101 : 90
6.	TuS Neuhausen	0 : 20	29 : 260
7.	TV Wörth (a. K.)	14 : 10	240 : 189

Frauen Oberliga:

1.	TV Rödersheim	43 : 5	471 : 295
2.	TV Hauenstein	36 : 12	442 : 348
3.	TV Dudenhofen	34 : 14	431 : 332
4.	SG Bobenh./Roxheim	32 : 16	432 : 359
5.	TSG Mutterstadt	32 : 16	428 : 382
6.	TV Ruchheim	27 : 21	433 : 409
7.	TSG Kaiserslautern	22 : 26	378 : 388
8.	TSV Kandel	19 : 29	359 : 408
9.	HSV Lingenfeld	18 : 30	325 : 389
10.	TV Jahn Bellheim	17 : 31	343 : 389
11.	TV Schwegenheim	16 : 32	310 : 341
12.	TSG Friesenheim	16 : 32	349 : 435
13.	TSV Wernersberg	0 : 48	219 : 445

Männer Bezirksliga, Staffel II:

1.	TSV Wernersberg	48 : 4	665 : 508
2.	TV Hagenbach	45 : 7	648 : 468
3.	TSV Kuhardt II	37 : 15	584 : 538
4.	TV Offenbach II	28 : 24	586 : 558
5.	HF Annweiler	28 : 24	552 : 540
6.	TV Dudenhofen	28 : 24	554 : 543
7.	SG Albersw./Ranschbach II	26 : 26	566 : 575
8.	TV Wörth II	24 : 28	534 : 531
9.	VT Zweibrücken II	24 : 28	558 : 571
10.	TSV Kandel II	24 : 28	525 : 561
11.	SG Walsheim/Essingen	16 : 36	485 : 579
12.	TV Thaleischweiler	14 : 38	452 : 537
13.	HSG Haßloch/Hochd. III	13 : 39	495 : 579
14.	TV Hambach	9 : 43	529 : 645

Männer Kreisklasse B, Staffel II:

1.	SG Albersw./Ranschbach III	33 : 3	400 : 287
2.	HF Annweiler II	22 : 14	352 : 311
3.	TSV Iggelheim II	21 : 15	341 : 322
4.	TV Schwegenheim II	20 : 16	357 : 335
5.	TuS Heiligenstein II	19 : 17	329 : 310
6.	TV Offenbach III	18 : 18	331 : 334
7.	SV Bornheim	16 : 20	284 : 301
8.	TSV Wernersberg II	15 : 21	333 : 374
9.	TB Jahn Zeiskam	9 : 27	268 : 348
10.	TV Hambach II	7 : 29	294 : 367
11.	TSV Kandel IV (a.K.)	27 : 13	363 : 297

Männliche C-Jugend

Das Trainerteam der männlichen C-Jugend möchte sich an dieser Stelle bei allen Spielern, Eltern und Fans für die hervorragende Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken. Ein nicht erwarteter 6. Platz mit einem Punktekonto von 20:20 ist der Lohn für den tollen Einsatz. Die angestrebten Ziele wurden meiner Meinung nach voll erfüllt.

Das Trainieren dieser Mannschaft machte wirklich sehr großen Spaß.

Wir wünschen der Mannschaft und dem neuen Trainerteam viel Glück und Spaß in der nächsten Runde.

Nochmals vielen dank für die tolle Zeit.

Im Namen des Ex-Trainer- und - Betreuerteams der mJC 1998/1999

Achim Bachmann

Handballturnier am 12./13. Juni auf dem Altenberg

Insgesamt 28 Jugendmannschaften und 4 aktive Mannschaften nahmen am diesjährigen Turnier teil.

Etwas enttäuschend war die Anzahl der aktiven Mannschaften schon, zumal sie sich nur aus Wernersberger und Albersweiler/Ranschbacher Mannschaften zusammensetzte. Anscheinend sind nur noch die attraktiven Mammturniere mit Riesenfestzelt und Live-Bands am Abend des ersten Turniertags in der Gunst der aktiven Mannschaften im Rennen.

Möglicherweise wird aus diesem Grunde in kommenden Jahren nur noch das Jugendturnier ausgetragen, das sich nach wie vor einer großen Resonanz erfreut.

Mit dem Angebot, am Sportplatz zu zelten und einer überschaubaren Jugenddisco können wir den Jüngeren optimale Bedingungen bieten für ein Abenteuerwochenende im Wald.

Dies wird vermutlich die Zukunft des Turniers auf dem Altenberg darstellen, nachdem die Anstrengungen der letzten Jahre zumindest diesen Erfolg hervorgebracht haben. Wenn dieser Weg konsequent weiter beschritten wird, dann können wir uns sicher sein, daß die Turniere des TSV Wernersberg auch in Zukunft einen guten Ruf genießen.

Wir können damit einen weiteren Beitrag für unsere Jugendarbeit, aber auch für die anderer Vereine leisten, der sich in Einnahmen und Gewinn- und Verlustrechnungen nicht ausdrücken läßt.

Hier die Abschlußtabellen der Mannschaften.

Weibl. Jugend E:

1. Mundenheim	7:1	14
2. Wörth 1	7:1	13
3. Wernersberg	2:6	-6
4. Albersweiler	2:6	-7
5. Wörth 2	2:6	-14

Männl. Jugend E:

1. Albersweiler	3:1	5
2. Wernersberg 1	3:1	1
3. Landau/Arzheim	0:4	

4. Wernersberg 2 a.K

Weibl. Jugend D:

1. Albersweiler	6:0
2. Wernersberg	4:2
3. Pirmasens	2:4
4. Neuhofen	0:6

Männl. Jugend D:

1. Albersweiler	6:0
2. Mundenheim	4:2
3. Kirrweiler	2:4
4. Landau/Arzheim	0:6

Weibl Jugend C:

1. Neuhofen	7:1
2. Wernersberg	6:2
3. Albersweiler	4:4
4. Schwegenheim	3:5
5. Pirmasens	0:8

Männl. Jugend C:

1. Neuhofen	8:0	
2. Mutterstadt	5:3	7
3. Wernersberg	5:3	3
4. Mundenheim	2:6	
5. Kirrweiler	0:8	

Am Sonntag konnten die Männer ihre Kräfte mit Gegnern aus Albersweiler/Ranschbach und Wernersberg messen und folgende Plazierungen erringen:

1. Wernersberg I
2. Albersweiler/Ranschbach II
3. Albersweiler/Ranschbach I
4. Wernersberg II

Die Minis kamen bei ihrem Einlagespiel gegen Albersweiler/Ranschbach über ein 4:13 nicht hinaus.

(Wandern)

Herbstwanderung am 24. Oktober

Unsere beliebte Herbstwanderung findet am 24.10. statt. Natürlich wird wieder, wie jedes Jahr, zu unserem Weinlieferanten Stübinger nach Leinsweiler gewandert, um dort zu testen wie der nächste Jahrgang schmecken wird. Abmarsch ist um 13.00 Uhr am Dorfplatz. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit einem Bus. Gäste sind wie immer willkommen.

(Turnen)

Die Jedermänner feucht fröhlich aktiv

Werfertag am 1. Mai auf dem Wingertsberg

Mit Rucksackverpflegung ging auch in diesem Jahr die Wanderung der Jedermänner, am 1. Mai zum Wingertsberg nach Annweiler.

Nach einer zünftigen Mittagsrast war man bestens vorbereitet für den Wettkampf der Schwerathleten. So konnten natürlich auch die Erfolge nicht ausbleiben.

Bei der Siegerehrung wurden folgende Athleten unseres Vereins für ihre Leistungen

(Kugelstoßen, Schleuderball und Steinstoßen) geehrt.

M 50

Paul Schuhmacher mit 1319 Punkten

M 60

Josef Götz mit 1462 Punkten

Peter Dienes mit 1213 Punkten

Gerhard Öhl mit 1159 Punkten

Kurt Meyer mit 1149 Punkten

M 65

Hans Müller mit 1501 Punkten

Ein kräftiger Gewitterguß auf dem Heimweg konnte die Stimmung beim Tagesabschluß im Schützenhaus in Wernersberg nicht trüben.

Pfingstausflug ins Donautal

Der schon traditionelle Pfingstausflug der Jedermänner führte in diesem Jahre an den Südrand der Schwäbischen Alb. Vor Jahrmillionen hat sich die junge Donau den Weg durch die Felsen des schwäbischen Jura gesucht. Die Donau ist 2888 km lang. Experten meinen, das schönste Stück ist das Tal der jungen Donau.

26 Personen fanden in Thiergarten für vier Tage eine schöne Unterkunft mit z.T. fürstlich eingerichteten Zimmern.

Bei durchwachsener Witterung wurden Tageswanderungen mit Rucksackverpflegung unternommen, dabei konnten wir die artenreiche Pflanzenwelt dieser Gegend genau so bestaunen wie die aus den Wäldern aufragenden Felsen, die eine unvergeßliche Landschaftskulisse bilden.

De Kurt mit seiner Jugend und de Robert mit de Quetsch sorgten am Abend noch für gute Stimmung im Lokal, so daß einige beim schlafen gehen die elektrische Beleuchtung in ihrem Schlafzimmer als überflüssig angesehen haben.

Ein abschließendes Erlebnis war am Pfingstmontag der Besuch der Messe in der barocken Klosterkirche, mit ihren wertvollen Deckengemälden, in Beuron.

Das Dankeschön der Jedermänner geht auch an Jakob Schuhmacher, der diese Ausflugsfahrt wieder gewohnt gut vorbereitet hatte.

Bild 1

Aussichtspunkt bei der Familienwanderung der Jedermänner im Donautal

Bild 2

Geht es jetzt nach links oder geradeaus

Turnfest Rheinland-Pfalz in Kaiserslautern

Vom 3. Bis 6. Juni besuchten 15 Turnerinnen und Turner des TSV Wernersberg das Rheinland – Pfalz Turnfest in Kaiserslautern.

Wie das bei Turnfesten so üblich ist wird in Schulsälen übernachtet und so wurden auch diesmal in der Kottenschule die Quartiere eingerichtet.

Mit Regen, Schlamm und Pfützen hatten die Teilnehmer beim Wahlwettkampf, am Freitag im Sportzentrum Süd zu kämpfen. Aber Aufgeben gilt nicht, alle haben ihre gewählte Disziplinen durchgezogen, jedoch nicht ganz die erhofften Leistungen erzielt.

DTB Wahlwettkampf weibliche Jugend W 11 – 12

Caroline Schuhmacher 20. von 365 Teiln. 22.60 Pkt.

DTB Wahlwettkampf Frauen W 19 – 29

Sabine Bachmann 57. von 69 Teiln. 16.85 Pkt.

Ute Bachmann 60. 15.65 Pkt.

DTB Wahlwettkampf Frauen W 40 – 44

Helga Schuhmacher 16. Von 19 Teiln. 8.95 Pkt.

DTB Wahlwettkampf Männer M 30 – 34

Ottmar Götz 34.von 39 Teiln. 12.40 Pkt.

DTB Wahlwettkampf Männer M 45 – 49

Jakob Schuhmacher 22. von 33 Teiln. 15.75 Pkt.

Richard Voos 31. 11.95 Pkt.

DTB Wahlwettkampf Männer 50 – 54

Paul Schuhmacher 26. von 34 Teiln. 13.65 Pkt.

DTB Wahlwettkampf Männer 60 – 64

Josef Götz 28. von 64 Teiln. 14.85 Pkt.

Kurt Meyer 45. 12.70 Pkt.

Gerhard Öhl 57. 10.80 Pkt.

Peter Dienes 61. 10.15 Pkt.

DTB Wahlwettkampf Männer 65 – 69

Hans Müller 12. von 32 Teiln. 14.10 Pkt.

Am Samstag hatte man dann Zeit für Trimmwettbewerbe. Viele Sehenswürdigkeiten

wurden bei der Stadt – Rallye ausfindig gemacht und auch der Trimm Orientierungslauf

gehört schon zum festen Programm bei Sportfesten.

Für alle ein Erlebnis die Sportschau in der Barbarossahalle, hier waren turnerische Vorführungen

vom feinsten in einem bunten Querschnitt von allen Altersstufen, angefangen von den Kindern bis zum „Opa“ mit 90 Jahren, zu bestaunen.

In einem Bericht der „Rheinpfalz“ über das Turnfest Rheinland – Pfalz war zu lesen:

- Höhepunkt der Schau auf dem grünen Rasen war die choreographische Interpretation eines Gedichtes von Hella Zahvade. 600 Turner und Turnerinnen bilden einzelne Wassertropfen, die zu Rinnsalen, Bächen und Flüssen wurden, um letztendlich zu einem See zusammenzufließen-

Als „Wassertropfen“ dabei auch unsere Jedermänner, sie wirkten mit beim stimmungsvollen Abschlußfinale am Sonntag im Fritz – Walter Stadion auf dem Betzenberg. Der Beifall von 12000 Zuschauern war Entschädigung für doch so manche Vorbereitungsstunde.

Bild

Am Kaiserbrunnen bei der Stadtrallye in Kaiserslautern

Gaukinderturnfest 1999

Am 26. Juni fand in Hatzenbühl das diesjährige Gauturnfest statt. Der TSV nahm mit 4 Mannschaften daran teil. 18 Mädchen der Jahrgänge 85 bis 92 zeigten im gemischten Vierkampf (Boden, Sprung, Lauf, Schlagball) ihr Können und schlugen sich beachtlich gegen die große Konkurrenz. Der neue Auswertungsmodus, bei dem die Mannschaften je nach erreichter Punktzahl Bronze, Silber oder Gold erhalten, brachte für Wernersberg erfreuliche Ergebnisse:

Mädchen C (Iris, Sybille, Eva-Maria, Carolin): Gold

Mädchen D (Isabel, Verena, Rebecca, Catharina, Katharina): Gold

Mädchen E (Jessica, Jenny, Julia, Maria): Silber

Mädchen F (Franziska, Annika, Svenja, Vanessa, Janina): Silber.

Aus dem Vereinsleben

Jubiläumssportabzeichen die 2.

Sicherlich haben einige von Euch auf dem Bild im letzten Vereinsblatt neben Hans Müller auch Gerd Schilling erkannt, der vom Sportbund ebenfalls für das 30. Sportabzeichen in Gold geehrt wurde.

Bei der - wieder einmal etwas hektischen - Fertigstellung des Blattes war dieser Artikel leider noch nicht ganz ausgereift, wie man auch am unvollständigen Einleitungssatz erkennen konnte.

Ich hoffe, Gerd kann mir diesen faux-pas verzeihen. Daß der langjährige Leichtathletik-Abteilungsleiter nach wie vor

fit genug ist für die Erringung des Sportabzeichens steht wohl außer Frage.

Auch ihm soll natürlich (hiermit und nachträglich) für die kontinuierlich über diesen langen Zeitraum erbrachten Leistungen gratuliert werden.

Dies sollte auch wieder einmal zum Anlaß genommen werden, eine Bitte meinerseits an Euch liebe Leserinnen und Leser zu richten:

Natürlich bemühe ich mich, Euch stets umfassend und fehlerfrei über alles, was im Verein geschehen ist zu informieren.

Wenn dennoch Fehler auftreten, oder Sachen einfach nur vergessen werden, so denke ich, daß ich noch Mensch genug bin, um mir dies erlauben zu können.

Ich sage dazu abschließend nur noch:

Johannes 4,11 Satz 3

(oder wo steht das mit dem Steinewerfen?)

Seid so gut und grämt Euch nicht; Fehler werden - soweit sie auffallen - im nächsten Vereinsblatt korrigiert, fehlende Artikel werden nachgeholt.

Übrigens: Danke noch denjenigen, die das Vereinsblatt aufmerksam lesen, denen Fehler auffallen und die mich darüber informieren

mfG
Markus

Pfalzpreis „Jugend und Sport“

Alle zwei Jahre schreibt die Sportjugend Pfalz gemeinsam mit der AOK den Pfalzpreis „Jugend und Sport“ aus, einem Wettbewerb, bei dem die Vereine ihre Jugendarbeit schriftlich darstellen und mit Fotos, Plakaten, Videos usw. dokumentieren sollen. Auch der TSV nahm zum wiederholten Male teil und erhielt einen Geldpreis über 250 DM, der für die Anschaffung eines Fallschirmschwungtuches verwendet wurde.

Wir dürfen uns also wieder einmal guten Gewissens auf die Schultern klopfen ohne daß wir dabei gleich Staub aufwirbeln.

Einer der Hauptpfeiler auf denen unsere Vereinsarbeit steht, wurde wieder einmal auch von neutralen Gremien für „Gut“ befunden:

Die im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Jugendarbeit

Der Preis bezog sich übrigens auf die Aktivitäten des Jahres 1998

Daß wir 1999 nicht in Andacht vor der gebrachten Leistung erstarrten und uns gemütlich zurücklehnten konnte man bereits sehen.

Wir können also getrost dem nächsten Wettbewerb entgegensehen!

Hab ich's nicht gleich gesagt?

Diese Schlafmützen haben natürlich wieder nicht daran gedacht, diesen wahnsinnig interessanten Artikel über....?

Ja worüber denn?

Wenn Ihr was zu melden habt, dann meldet Euch

bis zum 5.10.1999

bei Markus Braun

Wernersberg, Am Löhl 11,

Telnr. 7840,

oder den jeweiligen Abteilungsleitern.

Die nächsten Termine in Kurzform:

5.9. Vogesenwanderung

5.9 Pokalspiel der Herren in Dudenhofen um 18 Uhr

3.10. Feiertag

5.10 Artikel fürs Vereinsblatt

9.10. Pokalspiel der Damen gegen Neuhofen um 18 Uhr in Annweiler

24.10. Herbstwanderung

(Glückwünsche)

Zwei unserer Mitglieder sind in der Zwischenzeit in den Hafen der Ehe eingelaufen:

Christine Schilling heiratete am 22. Mai „ihren“ Andreas

und

German Stock am 24. Juli „seine“ Marion.

Den zahlreichen Gratulanten schließen wir uns hiermit an und wünschen den beiden Paaren alles Gute für ihre (jeweils) gemeinsame Zukunft.

Zu guter Letzt

Noch ein paar Gedanken und Anregungen eines Vereinsmitglieds zur Vereinsarbeit, die vielleicht (hoffentlich) manche von uns zum Nachdenken bringen:

Die Vereinsmitglieder sollten nicht aneinander gemessen werden. Durch einen Vergleich wer im und für den Verein mehr arbeitet, wer weniger, oder wer etwa gar nichts, wird man eine Verbesserung nicht erreichen können.

Jeder sollte für sich selbst versuchen, sein Stück Verantwortung oder Arbeit zu übernehmen. Dies aber nicht aus Angst, von anderen kritisiert zu werden, weil man zu wenig macht. Jedoch sollte jede(r) sich immer wieder überlegen, welche Arbeiten erledigt werden müssen und sich sagen, wo kann **ich** helfen!

Jedes unserer Mitglieder muß wissen, daß diejenigen, die Verantwortung übernommen haben, auch bemüht sind, dieser gerecht zu werden - auch wenn nicht immer alles so klappt, wie man sich das vorstellt.

Die Stärke einer Gemeinschaft ist es, wenn eine möglichst große Anzahl der Mitglieder Verantwortung übernehmen und tatkräftig mithelfen. Dies wiegt für ein gutes, frohes und erfolgreiches Vereinsleben mehr, als wenn das ganze Vereinsgeschehen nur auf ein paar Schultern ruht. Viele mitdenkende Mitglieder haben mehr Ideen und können mehr leisten als ein Einzelner.

Sollte jemand der Meinung sein, daß Entscheidungen eines Verantwortlichen oder der Vorstandschaft falsch sind, oder die Vereinsführung nicht in Ordnung ist, wäre es das Beste, diese Kritik **sachbezogen** der jeweiligen Person vorzutragen. Über Probleme offen zu sprechen und zu diskutieren kann sich eigentlich nur positiv auf die Zusammenarbeit aller auswirken.

Mit Äußerungen wie „Das esch e Arschloch!“ oder ähnlichen Bemerkungen kann jemand der damit bedacht wird, wohl kaum motiviert werden.

Jeder, der solche Äußerungen von sich gibt, muß sich darüber im klaren sein, daß er sich damit selbst disqualifiziert; fördern wird er eine konstruktive Vereinsarbeit sicherlich nicht.

Wie wäre es, wenn solche Mitglieder einmal selbst mehr Verantwortung übernehmen und zeigen würden, was sie im Verein und für die Gemeinschaft leisten können?